

TENNIS

Ergebnisse

U21 Junioren: 1. Christian Böhnke (TV Espelkamp), 2. Leon Luckow (TV Espelkamp), 3. Rico Penke (Melle-Westerhausen, TC Colonius), 4. Alexander Kopp (Bünder TC)

U21 Juniorinnen: 1. Pauline Lübker (TSV Brockum), 2. Ann-Christine Lübker (TSV Brockum), 3. Nele Mylius (TC Rödinghausen), 4. Marie Sakowsky (TC VfL Osnabrück)

Mädchen 1995-1998: 1. Pauline Lübker (TSV Brockum), 2. Ciara Nolte (TC Dielingen), 3. Franziska Wittenbrink (TC Steweder Berg)

Mädchen 2001: 1. Madlen Stärk (TC Damme), 2. Loreen Winter (TC Damme), 3. Lilli Borchmann (TSV Brockum), 4. Chiara Bartz (TSV Brockum)

Jungen 1995/1996: 1. Dominik Marr (TC Dielingen), 2. Maurice Rehker (TC Dielingen), 3. Tim-Michael Gresbrand (TV Rahden)

Jungen 1997/1998: 1. David Milosevic (TC Bad Essen), 2. Hagen Westermann (Lübbecker TC), 3. Karl Holthaus (TC Dielingen)

Jungen 1999/2000: 1. Julius Bergen (TV Espelkamp), 2. Frederik-Ole Hartmann (TSV Brockum), 3. Ben Zyla (TC Dielingen), 4. Lennart von Oy (TV Rahden)

Jungen 2001-2003: 1. Marlon Winter (TC Damme), 2. Aaron Meyer (TC Steweder Berg), 3. Jonas Rümke (TC Steweder Berg), 4. Oskar Holthaus (TC Dielingen)

Jugend E: 1. Alexa Thrien (TSV Brockum), 2. Lavinia Bartz (TSV Brockum), 3. Christian Fock (TC Dielingen), 4. Robin Prenzer (TC Dielingen)

Jungen 2007: 1. Leon Dünnemann, Valentino Ellermann (TC Dielingen)



Schiedsrichter? „Das müsste ich mir jahrelang anhören“

Ein Schiedsrichter für das Endspiel der Juniorinnen zwischen Ann-Christine und Pauline Lübker? Vater Friedrich Lübker winkt ab und lacht: „Das Spiel kann ich unmöglich schiedsen. Das müsste ich mir noch jahrelang anhören!“ Die beiden Schwestern bekamen es am Samstag zum Abschluss des Dielinger Ulderup-Jugendten-

nisturniers allerdings auch ohne Schiedsrichter hin. An der Überlegenheit der Jüngeren gab es ohnehin nichts zu rütteln. Pauline gewann den familiär-friedlich verlaufenden „Sister-Act“ mit 6:2 und 6:1. Anschließend gab es Glückwünsche von Vater „Freddy“ und Mama Petra – natürlich für beide. Die 19-jährige Ann-Christine hat

mittlerweile andere Prioritäten und kann nicht mehr so viel trainieren. Die zwei Jahre jüngere „kleine Schwester“ hat sie leistungsmäßig überholt und seit dem ersten Sieg vor einem Jahr ebenfalls in Dielingen kein internes Duell mehr verloren. Erschwerend kam am Samstag hinzu, dass Ann-Christine im Spiel zuvor ge-

gen Nele Mylius zwei Stunden auf dem Platz gestanden hatte. „Im Endspiel hat man gemerkt, dass ihre Beine schwer waren“, berichtet Vater Lübker und war froh, dass er nicht als Schiedsrichter gebraucht wurde. Unser Bild zeigt ihn mit Ann-Christine (m.) und der zweifachen Siegerin Pauline (r.) bei der Siegerehrung. ■ Foto: ag

ULDERUP-TURNIER



Da ist sie, die Bergen-Faust. Der Stauder-Schützling imponierte mit guter Technik und cleverer Spielübersicht. ■ Foto: Gerth

Zwei „große“ Talente

Julius Bergen und Marlon Winter trumpfen auf

DIELINGEN ■ Maren Bergen war nervös. Ein ums andere Mal verließ sie ihren Zuschauerplatz. Eigentlich unnötig, denn Sohnemann Julius hatte im Endspiel alles im Griff. Er trumpfte bei den Jungen Jahrgang 1999/2000 auf und ballte nach dem verwandelten Matchball die Bergen-Faust.

Der 12-jährige Wagenfelder trainiert in Espelkamp bei Bundesligaspieler Franz Stauder. Die erworbenen Fähigkeiten spielte Julius Bergen in Dielingen gegen die zum Teil körperlich überlegenen Konkurrenten clever aus. Dabei überzeugte Julius nicht nur mit guter Technik, sondern auch mit einer für einen Zwölfjährigen im-

ponierenden Spielübersicht. Ein anderes, vielversprechendes Talent schlug beim Ulderup-Turnier in der Klasse der Jungen Jahrgang 2001-2003 auf. Hier setzte sich der zehnjährige Marlon Winter vom TC Damme ebenfalls gegen die älteren Konkurrenten durch. „Er ist zwar der Kleinste, hat aber alle Größeren besiegt“, lobte Turnierleiter Manfred Wulf bei der Siegerehrung. Parallel zum Turnier in Dielingen nahm Marlon Winter an den Deutschen Jüngsten-Meisterschaften in Bad Salzuflen teil. Dort reichte es für den pffiffigen Zehnjährigen noch nicht zu einem Sieg, er gewann aber weitere Erfahrungen. ■ ag



Nur im Vereinsduell unterlegen: Leon Luckow. ■ Foto: ag

Gut gesagt

„Seit wann spielst Du so einen guten Volley?“

Christian Böhnke zu seinem Finalgegner Leon Luckow.



Spiel um Platz drei gewonnen: Rico Penke. ■ Foto: Gerth

Böhnke dreht das Match

Vereinskollege Leon Luckow beginnt bärenstark, dann ist der Akku leer

Von Andreas Gerth

DIELINGEN ■ Auf dem Platz behakten sie sich drei Sätze lang mit allen spielerischen Mitteln, bei der Siegerehrung saßen sie schon wieder Seite an Seite auf der Gartenbank. Christian Böhnke und Leon Luckow, Freunde und Vereinskameraden beim TV Espelkamp, waren beim Jürgen-Ulderup-Jugendtennisturnier in Dielingen die herausragenden Akteure bei den U21-Junioren.

„Gegen Leon in einem richtigen Match zu spielen, ist total unangenehm. Gegen mich spielt er immer besonders gut“, meinte Christian Böhnke und wirkte am Samstag Nachmittag erleichtert, das Endspiel nach verlorenem ersten Satz noch zu seinen Gunsten gedreht zu haben. Leon Luckow hatte das Finale gegen seinen Kumpel bärenstark begonnen, aber schon im Halbfinale gegen Rico Penke über drei Sätze gehen müssen. Luckows Akku lief irgendwann auf Reserve, Böhnke gewann mit 4:6, 6:2, 6:0.



Den Ball und das nächste Ziel im Auge: Turniersieger Christian Böhnke. ■ Foto: Gerth

Damit holte sich der 16-jährige Stauder-Schützling weitere wertvolle Punkte auf dem Weg zu seinem nächsten Ziel. „Ich werde noch das ein oder andere

Turnier spielen und hoffe, den Sprung in die Leistungsklasse drei zu schaffen. Jetzt aber geht es erst einmal in den Urlaub“, lacht Christian Böhnke, in dem nicht weni-

ge einen möglichen Nachfolger von Trainer Franz Stauder im Espelkamper Zweitligateam sehen. Doch bis dahin hat Böhnke andere Ziele im Blick.



Musste seinen Freunden offenbar vom Finalsieg berichten: Marlon Winter (m.). ■ Foto: Gerth

Erinnerung an Jürgen und Irmgard Ulderup wach halten

Dr. Hans-Hermann Dehmel überreicht die Pokale / Lob für das Organisationsteam, aber auch nachdenkliche Töne beim TC Dielingen

DIELINGEN ■ Die Siegerehrung im grünen Garten der Anlage des TC Dielingen durchzuführen, hat Tradition beim Dr. Ing. Jürgen-Ulderup-Jugendtennisturnier. Stets mit dabei bei der finalen Auszeichnung der Jungen und Mädchen aus Niedersachsen und Westfalen war bis zu ihrem Tod vor vier Jahren Irmgard Ulderup. „Sie und ihr Mann haben den Tennisclub und dieses Turnier nachhaltig gestützt und gefördert. Ich bin mir sicher, dass sie auch heute ihre Freude an dem Turnier gehabt hätten“, betonte Dr. Hans-Hermann Dehmel und erhielt den Applaus der jungen Spieler und ihrer Angehörigen.

Die Erinnerung an Jürgen und Irmgard Ulderup wach halten und dem Tennis-Nachwuchs die Möglichkeit geben, mit Spaß in angenehmer Atmosphäre dem



Pokal für den Jüngsten: Dr. Hans-Hermann Dehmel (r.) mit Harald Schröder (m.) und Valentino Ellermann. ■ Foto: Gerth

Hobby nachzugehen – das seien die Eigenschaften, die das Turnier an der Landesgrenze auszeichneten, be-

tonte Dehmel im Namen der Ulderup-Stiftung, bevor die Pokale an Sieger und Platzierte überreichte. Da-



Lokalmatador mit Pokal und Sachpreis: Dominik Marr gewann bei den Jungen 95/96, links Christine Schröder. ■ Foto: Gerth

runter übrigens auch an Leon Dünnemann und Valentino Ellermann, die jüngsten Aktiven beim Turnier.

Anerkennenden Applaus gab es auch für das Organisationsteam des TC Dielingen mit Manfred Wulf, Die-

ter Mattlage, Uli Sasse sowie den „Guten Geistern“ im Hintergrund, Annelie Ellermann, Gudrun Mattlage und Familie Lübker.

Abseits der roten Asche gab es am Samstag aber auch nachdenkliche Töne beim TC Dielingen. „Die Beteiligung in diesem Jahr ist mau. Das muss man offen und ehrlich ansprechen“, erklärte Vereinsvorsitzender Harald Schröder und kündigte an, auf Ursachenforschung gehen zu wollen. Auch Herbert Petering, Ehrenvorsitzender des Vereins und seit Jahrzehnten dem Tennissport verbunden, sei aufgefallen, dass das Turnier schon bessere Zeiten gesehen habe. „Man darf sich nicht allein aufs Internet verlassen. Den persönlichen Kontakt zu den Aktiven und Vereinen halte ich nach wie vor für sehr wichtig“, so Peterings Hinweis. ■ ag

KONTAKT

Heimatsport (0 57 73)
Andreas Gerth 91 15 14
Telefax 91 15 29
stemwede@kreiszeitung.de
Am Driangel 2, 32 351 Stemwede